

Jungfrauen.

Von Angelique

Kapitel 5: Jim

Jemand ist plötzlich auf sein Auto geknallt. Er stieg aus und nach zu schauen. Der Blondhaarige ging langsam nach vorne und sah geschockt ein Mann liegen. Schnell ging Marco auf ihn zu. „Hey hallo geht es ihnen gut?“, fragte er. Der Mann steht langsam auf und sah Marco an. Der Blondhaarige stellte ganz leicht fest, dass es sein Nachbar Jim war. Den er aus Versehen überfahren hat. „Oh Mann mein Kopf“ sagte Jim. Langsam versuchte er auf die Beine zu kommen. „Hey Jim geht es dir gut, bitte verzeih mir, dass ich dich fast überfahren habe, besser ich bringe dich ins Krankenhaus“ sagte Marco. Jim ist Marcos Nachbar. Er hat kurze Blondhaarige und trug meisten Sachen die Löcher haben. Er sieht aus wie ein Arbeitsloser und er ist auch arbeitslos. Marco riecht auf so einen komischen Geruch, dass auch von Jim kam. „Sag mal hast du schon wieder gekifft?“, fragte der Blondhaarige. „Ich hab nur ein bisschen gekifft aber sonst nicht so viel wie sonst, sag mal hast du mal ein bisschen Geld für mich?“, fragte der Bekiffte. „Nein aber wie wäre es, wenn du mit dem Kiffen aufhörst und dir einen Job suchst“ antwortet Marco. Es geht ihm immer auf die Nerven das er Jim immer Geld leihen muss und es nie wieder zurück bekommt. „Finde doch sowieso keinen“ sagte Jim. „Doch du gibst dir keine große Mühe“ sagte Marco. „Ach was“ sagte Jim. Er setzte sich in Bewegung. „Hey soll ich dich nicht ins Krankenhaus bringen?“ Fragte der Blondhaarige. „Was? Nein brauchst du nicht, ich bin okay“ antwortet der Jim. Und so machte sich der voll Bekiffte auf den weg. Marco findet es immer wieder erstaunlich das Jim immer wieder aufstehen kann als wäre nichts passiert. Nein wenn man Jim genauer betrachtet macht ihn seine Kifferrei einfach nur dumm. „Ich bringe dich ins Krankenhaus“ sagte Marco. „Nein danke es geht mir gut“ erwiderte Jim. Und geht von dannen. Der Blondhaarige packte ihm an seine Schulter. „Du kannst ja kaum normal gehen komm ich bringe dich ins Krankenhaus“ sagte Marco. Jim seufzte. „Na gut“ Er stieg in Marcos Auto ein und fuhren los.

Während der Blondhaarige fährt, guckte Jim aus dem Fenster. „Du hast einen Job gefunden, nicht wahr?“, fragte er. „Ja hab ich“ antwortet Marco. „Und wo arbeitest du?“, fragte Jim. „Bei einer Agentur namens Steinmeier“ antwortet Marco. „Oh sieh an sieh an die Steinmeiers“ sagte Jim. „Du kennst sie?“, fragte der Blondhaarige. „Wie du nicht ? Jeder kennt sie, sie sind nicht nur eine sehr reiche Familie sondern Herr Steinmeier ist auch eins der stärksten Männer“ sagte Jim. „Der stärkste?“, fragte Marco. „Ja Herr Steinmeier hat eine sehr krasse Fähigkeit sie nennt sich Altersverschiebung, er kann damit einen jungen Mann entwindender einen alten Opa machen oder ein kleines Baby“ sagte Jim. „Und er soll der Stärkste sein?“, fragte der Blondhaarige. „Ja ich möchte dir gerne einen Rat geben dich nicht mit dem

Steinmeiers anzulegen“ sagte Jim. „Das hatte ich auch nicht vor“ sagte Marco. Er fuhr die sehr lange Straße durch halb Düsseldorf.